



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

598 (24.12.1906) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-425209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-425209)

General-Anzeiger



(Wöchige Volkzeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gekostete und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement:
 30 Pfennig monatlich,
 3 Mark 50 Pfennig vierteljährlich,
 12 Mark 50 Pfennig halbjährlich,
 24 Mark 50 Pfennig jährlich.
 Einzel-Kunden 4 Pfennig.

Anzeigen:
 Die Colonne-Zeile . . . 20 Pf.
 Rubrik-Zeile . . . 25 Pf.
 Die Spalten-Zeile . . . 30 Pf.

Telegraphen-Adresse:
 „Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:
 Direction u. Ausbaltung 1448
 Druckerei-Bureau (An-
 nahme-Druckarbeiten) 341
 Redaktion 377
 Expedition und Verlags-
 buchhandlung 218

Nr. 398. Montag, 24. Dezember 1906. (Mittagsblatt.)

Reichstagskandidat Stadtschulrat Dr. Sidinger.

Die national-liberale Partei des Reichstagswahlkreises Mannheim-Weinheim-Schwetzingen ist nunmehr offiziell in die Wahlbewegung eingetreten. In einer gestern im Volkshaus dahier stattgefundenen, aus Stadt und Land sehr zahlreich besuchten Vertrauensmänner-Versammlung der national-liberalen Partei unseres Reichstagswahlkreises wurde einstimmig und mit heller Begeisterung aller Anwesenden die Kandidatur des Herrn Stadtschulrats Dr. Sidinger dahier für das liberale Bürgerertum unseres Reichstagswahlkreises aufgestellt. Die Kandidatur Sidingers darf, ohn daß man sich dem Vorwurf einer Schönfärberei aussetzt, als eine äußerst glückliche und zugkräftige bezeichnet werden. Der Name dieses Mannes ist in Stadt und Land populär und die ganze Verantwortlichkeit Sidingers bildet ein Programm. Das bisherige Wirken Dr. Sidingers in seinem verantwortungsvollen und samwierigen Berufe als Leiter der hiesigen emporklimmenden Volkshoch- und Bürgerschulen sowie nicht minder seine feierliche Tätigkeit in unserem Stadtparlamente, sowie sein ganzes politisches Auftreten, haben gezeigt, daß dieser Mann durchdrungen ist von echt liberalen, freiheitlichem Geiste und von weitgehendem sozialem Empfinden, das ihn erfüllt mit warmem nationalem Denken und Fühlen.

Der Ruf Dr. Sidingers als hervorragender Schulmann und bahnbrechender Pädagoge ist weit über die Grenzen unseres deutschen Vaterlandes hinausgedrungen und er brachte dem bedeutenden Manne erst kürzlich das ehrenvolle Anerkennen ein, die Leitung der Volkshochschulen in der Reichshauptstadt Berlin zu übernehmen. Dr. Sidinger lehnte den Ruf ab, da er mit seinem ganzen Sein und Wesen im Süden unseres deutschen Vaterlandes wurzelt und ihm die bisherige Stätte seiner Arbeit lieb und teuer geworden ist. Diese Unabhängigkeit an unsere Stadt und seinen bisherigen Wirkungskreis haben die schon vorher sehr starken Sympathien der ganzen Bevölkerung für den Rektor unserer Volkshochschulen noch erweitert und vertieft. Bevor wird von gemäßigter Seite der Eintourf erhoben werden, daß unsere Volkshochschulen ihren Leiter nicht entbehren können und man wird mit diesem Krautem gegen die Kandidatur Dr. Sidingers agitieren. Jedoch dürfte sich diese Waffe bald als stumpf und unbrauchbar erweisen. Wir haben zu dem Manne mit dieser eminenten Arbeitskraft, dem unermüdbaren Fleiß und der eisernen Energie das feste Vertrauen, daß er die parlamentarischen Pflichten, die ihm eine eventuelle Wahl als Reichstagsabgeordneter auferlegt, wohl zu vereinen wissen wird mit der Wahrnehmung seiner Berufs-geschäfte in der bisherigen erfolgreichen und fruchtbringenden Weise.

Herr Dr. Sidinger ist zwar zunächst nur von der national-liberalen Partei, zu deren treuesten Anhänger er sich bekennt, als Kandidat aufgestellt worden, jedoch darf man mit Sicherheit annehmen, daß ihn auch die übrigen liberalen Parteien unseres Wahlkreises zu ihrem Kandidaten erküren werden, so daß diesmal das ganze liberale Bürgerertum gemeinsam in den Wahlkampf tritt und ihn auch gemeinsam führt: ein hocherkennliches bedeutendes Moment, das dazu beitragen dürfte, Tausende von Deutschen, die bisher der Wahlurne fernzubleiben pflegten, am Wahltag an ihre vornehmste Bürgerpflicht zu mahnen. Das liberale Bürgerertum wird den Wahlkampf mit großer Entschiedenheit und feierlicher Entschlossenheit führen, jedoch jedes Persönliche streng vermeiden. Das liberale Bürgerertum bekämpft keine Personen, sondern es bekämpft nur Parteien, deren Ziele und Bestrebungen es für die Entwicklung und die Zukunft des deutschen Vaterlandes als schädlich und verderblich erachtet. Wir hoffen, daß auch die gemäßigten Parteien sachlich und ohne jede persönliche Schädlichkeit kämpfen werden, denn nach dem Wahltag müssen alle Parteien, welche Farbe sie auch haben mögen, wieder gemeinsam an den verschiedensten öffentlichen Aufgaben zu deren glücklichen Durchführung mitarbeiten.

Mit großer Zufriedenheit gehen wir in den Namen. Der Name und die Persönlichkeit Dr. Sidingers sind Bürgerpflichten, daß der Erfolg der Wahlwahl für das liberale Bürgerertum ein ehrenvoller sein wird. Nicht nur in der Stadt, sondern auch auf dem Lande wird die markante Persönlichkeit des liberalen Kandidaten sich in Sturm und Regen Aller, die den Mann bisher noch nicht gekannt, erobern und die Ueberzeugung, daß Dr. Sidinger die beste liberale Kandidatur ist, die wir in unserem Wahlkreis aufstellen können, dürfte rasch das Gemeingut aller liberal gesinnten Elemente werden. Nun auf zum Kampf! Mühe der Sieg uns winkt!

Vertrauensmänner-Versammlung der national-liberalen Partei des Reichstagswahlkreises Mannheim-Weinheim-Schwetzingen.

am Sonntag, 23. Dezember im „Ball anst“ in Mannheim.
 Die Versammlung wurde am halb 3 Uhr durch den 2. Vorsitzenden des National-liberalen Vereins Mannheim, Herrn Rechtsanwalt S. H. H. mit einer herzlich begrüßungsansprache eröffnet. H. H. H. Sie wissen, so führte der Redner aus, daß der Reichstag aufgelöst worden ist, weil eine Forderung der Wahrung auf kolonialem Gebiete durch Zentrum, Sozialdemokraten und Polen abgelehnt worden war. Diese Ablehnung hätte bedeutet, daß die deutsche Regierung einer Rückzug hätte antreten müssen in der Niederwerfung eines Kolonialreiches in den Kolonien. Es wäre weiterhin noch stehen bis in gewisse Stände eine nationale Absonderung geseien. Das sollte Reichsregierung und Nation aufgegeben werden durch den Willen des Zentrums. Man hat nicht mit Unrecht gesagt, die Regierung sollte gezwungen werden, durchs leidenschaftliche Nach des Zentrums zu scheitern. Da hat die Reich-

regung gelagt: Bis hierher und nicht weiter. Sie hat diesen Reichstag, der nicht willens war, eine nationale Forderung zu erfüllen, in dem eine mächtige Partei, das Zentrum, Unfälle in Form einer Nebenregierung geltend machen wollte, ausgelöst einen Appell an das Volk erlassen. Nun ist es an den Wählern, darüber zu entscheiden, ob sie auf der Seite der Regierung stehen und nationale Forderungen bewilligen wollen, ob wir national bleiben und Front machen wollen gegen eine Partei, wie das Zentrum. Aus dieser Entscheidung heraus ist die Reichstagsauflösung auf-gekommen worden mit einem Gott sei Dank bei allen national- und liberal Gesinnten. Man hat die Auflösung angesehen als eine nationale Tat, welche Front machen will gegenüber demjenigen, was bisher als Uebermacht des Zentrums betrachtet worden ist und welche die Veranlassung geben soll, daß allenthalben die nationalen und liberalen Männer zusammenstehen, um in diesem Kampfe dem liberalen Bürgerertum wider diejenige Macht zu verhelfen, die ihr zukommt. Es sind Verhandlungen im Gange, welche allenthalben, namentlich in Baden, dahin führen sollen, daß die liberalen Parteien gemeinsam in den Kampf gehen. Vor dem Ende der Verhandlungen kann etwas definitives nicht gesagt werden. Aber wir glauben berechtigt zu sein, zu hoffen, daß die liberalen Parteien zusammengehen und wenigstens in Baden auf der ganzen Linie in den Reichstagswahlkampf eintreten. (Lebhafte Beifall.)

Es war viele Jahre eine Hauptarbeit der bürgerlichen Parteien, sich gegenseitig zu bekämpfen und es hat sich in diesem Kampfe manche persönliche Verirrung angehäuft. Mancher lokale Gegenstand ist geschaffen worden und nun, m. D., steht es gegenüber einem großen Ziel zu vergehen und zu lernen, sich den eigenen Interessen zuzuwenden, was das große Ziel der Zukunft ist. Es ist, mit wenigen Worten gesagt, dasjenige Ziel, das die national und liberal gesinnten Bürger erstreben. (Lebhafte Beifall.) In den 11 hiesigen Reichstagswahlkreisen, in denen die Kandidaturen aufzustellen haben, wird es sich im wesentlichen um einen Kampf gegen das Zentrum handeln, um ihm den seinen Mandaten abzuziehen viele abzunehmen. In einzelnen Bezirken werden wir den Quantitätssatz abzuziehen haben zu ziehen den National-liberalen und der Sozialdemokraten. Aber es ist möglich, und ich vermute, ich rechne mit der Wahrscheinlichkeit, daß bei den Stichwahlen die gesamte linke, namentlich die Sozialdemokratie Front zu machen wird gegen das Zentrum. Nur so ist es möglich, die Macht des Zentrums zu brechen. Alles andere bleibt Theorie. Der praktische Erfolg erzieht sich, muß sich verständigen. Ein anderes Mittel, um dem Zentrum die acht Mandate zu entreißen, ohne den Rufnamen-schlag der gesamten Linken gibt es nicht. (Lebhafte Zustimmung.)

Nun haben wir uns heute darüber zu verständigen, wenn wir als Kandidaten verfechten. Da die Zeitung zu lesen, werden Sie nicht uninteressiert hierher gekommen sein. Ueber die Person des Kandidaten haben wir bereits mit den anderen hiesigen liberalen Parteien Abklärung genommen. Soweit es diesen örtlichen Organisations möglich war, haben sie von sich aus freudig ihr Zustimmung zur Kandidatur erteilt. Eine edelgütige Aufgabe kann es nicht geben, weil die Landesverbände noch nicht in offizieller Weise Abklärung genommen haben. Es sind also Dinge, die außerhalb der Partei liegen, welche es verhindern, rasch die Kandidatur Sidinger zu proklamieren. Sollten aber, wie wir hoffen, die anderen liberalen Parteien die Abklärung finden, die wir annehmen, nämlich den Zusammenschluß, dann werden die liberalen Parteien geschlossen für unseren Kandidaten eintreten und ihn für die übrigen betrachten. (Lebhafte Beifall.) Wir werden es dann nach langen Verhandlungen wieder einmal erleben, daß die

Sachsenschädel.

Ein Roman von der roten Erde von Walther Schulze vom Brühl. (Kanonisch verboten.)

(Fortsetzung.)

Dieser Brief gab dem Schulzen den letzten Treß. Der Bauer war harschlosig, jähzornig und grob, aber im Grunde seiner Seele war er ein gütiglicher Mensch, und oft genug, wenn er mit seinem Kellertier traktierte, freute er sich im stillen doch daran, daß sein Junge so'n „höllischen Köhl“ war.
 Hätte der Herrsch nicht doch einen gütigen Brief geschrieben, dann hätte sich der Alte so recht in seinen Grimm und in seine Nechthaberei hineinklinken können, aber durch die milde Tönung war es innerlich vorbei mit all dem Hönen Baueratrop. Der Schulze ließ über die Felle, hielt groß Reden mit sich selber, und an einer einsamen Stelle, wo es keiner sah, heulte er sogar ein paar regelrechte Tränen, was seit unendlichen Zeiten bei ihm nicht mehr vorgekommen war.
 Aber das alles mußte nun huaniergeschluckt werden, davon durfte kein Mensch was merken. Und nun gar bei dem Jungen die Freude kriegten, der ihm den Tort angetan, seinem Befehl zu folgen und den Hof zu verlassen! Reu, ist nicht! Dem Jungen war so doch nicht zu helfen, denn die Franzosen ließen solchen Ketzer nicht wieder laufen, und wenn Himmel und Erde in Bewegung nicht würde. Das mußte der Junge nun freffen. Daran war nichts zu ändern.
 Aber die, die ihn fortgerrieben, denen wollte er's zeigen. Jorgensleben führte er auf den Hof zurück. Der dicke Christian, der wegen des abgerissenen Ohres den Kopf verbunden trug, ließ ihm gerad in den Weg. Schon seit Tagen überlegte der Knecht im stillen doch doch eigentlich der Schulze, der ihm die Drällerei

in der Kirche aufgetragen, indirekt an dem Streit und somit auch an dem Verlust des Ohres schuld trage. Er bedachte mit aller Geduldlichkeit, daß ihn der Bauer doch in irgend etwas für den Verlust mit-schuldigen müsse. Der Knecht war so beschäftigt mit dieser Entschuldigungsfrage, daß er jetzt den verdächtigen Ausdruck im Angesicht seines Herrn über sich und alsbald davon anfang, daß es diese Nacht stark gereicht habe und daß ihm wahrscheinlich irgendwas heute das Ohr so weh tue, daß er gar nicht mehr schlafen könne. Aber alsbald entlud sich über ihm ein gewaltiges Donnerwetter mit Klagen und Verwünschungen, und dem Vorwurf, daß er durch seine gottverdamnte Drällerei doch eigentlich den ganzen Kirchenstift herabgerufen habe.
 Der Bauer hätte es ihm doch selbst aufgetragen, wandte der Knecht ein. Da schrie ihn der Schulze an, ein ordentlicher Knecht solle seiner Herrschaft nur in guten Sachen, und wenn er ein behärdiges Geheiß im Kopfe hätte, so würde er nur getan haben, als ob er doch alle Vieh brülle, und würde nicht le-reichrien haben, daß man hätte meinen können, der Gemeindevorsteher sei in der Kirche. Und wenn er nun noch einmal das Maul aufreiß über diese Sache, dann soll ihn der Schulze, der leidenschaftliche Dä-mösel, wenn er dem Christen nicht auch das andere Ohr noch abreiße.

Am Hause traf der Wüterke die Schulzin, wie sie, umgeben von den jüngeren Kindern, die Elternform in die Herdflamme hielt und Eisenstücken buk. „Hier werden Eisenstücken gebaden, und mein Knechtler muß Kommilitat freffen!“ schrie er. Und dann beschuldigte er alle, daß sie dem Herrsch anstößig seien, wie ein junger Knecht dem reidmähigen Fräulein. Es sollte er noch einmal ein's rüffleren, ein Verzeihen den Herrsch zu sagen, und er würde sie vernichten, daß sie die Hände hinauf-trebbeln. Und überhaupt, den Namen Herrsch sollte er nicht mehr hören.
 In seiner Wut stieß er den Knecht mit dem Eisenstücken um, und als sich die Schulzin, Hon aus Sorge um ihre Tochterlinge, in Rushstellung bracht und das Mandwerk in Bewegung

setzen wollte, da ging es wie ein Hagelschlag auf sie nieder. Sie trage allein die Schuld, daß der Junge fortgelassen sei und daß er, der Schulze, nun keinen mehr habe, auf den sie verlassen könne, und daß er selber auf seine alten Tage sich noch schänden müsse, daß es einen Stein erbarmen könne. Ohne ihr ewiges Hehen wäre jetzt alles in Ordnung, und der Herrsch ließ: auf dem Hofe und sorgte für die jüngeren Geschwister und sollte die Sache in Schwung, die nun bei den dreidigen Seiten gang verfallen müsse. Sie habe keinem Herrsch immer im Weg gehanden und ihn jetzt um seinen Sohn gebracht. Und sie ließ schick, daß man sich nicht mehr anständig vor den Herrn blide: lassen könne, und daß man täglich in die Herlegenheit komme, über den Jungen befragen zu werden. Nun wolle er aber schon sorgen, daß keiner Freude daran haben sollte, den Herrsch fort-gelassen zu haben, und er wolle nicht der einzige sein, der sich launt ärgere, daß das mit dem Hofchen so gekommen wäre.
 Das er so angeht, das hielt er. Dem Herrsch als je haufte er auf dem Hof, und was bisher nie der Fall gewesen, die Schulzin beugte sich vor ihm und stierte vor seinem grollenden Böckern. Und es als nicht zum wurde es ungewöhnlich auf dem Schutendank so, löte Jungen wollten sogar wissen, geseien, wenn der Bauer hat aus dem Kirchhause gekommen, habe es in der eheleichen Eßstammer Samen abgeat. Lei denen die Schulzin nicht ohne einige derbe Pöffe und Freide woogekommen sei. Es waren aber wenige, die das dieser Frau nicht bergögnat hätten, und eben deshalb konnte es unerkennbar bleiben, ob heranzige le-trübende Gerächte wirklich auf Tränen beruhen.

Nach am Bräutigamns Hof bereidete seit Herrsch Ver-schanden eine hohe Stimmung. Der Bauer selbst hatte sich zwar bald mit den Dingen abgefunden, mit den Käseln ausend und dem Strich von sich gehend: „... nich in fall, das soll nich sin!“
 Aber Herrsch konnte diesen Bruch mit ihrem Bräutigam, und ein vollendeter Fruch lösen es ihr doch zu sein, nicht bet-würde. Hintert und Herr ging sie ihren Geschäften nach. Sie war eine tüchtige Hausfrau, aber der Fruch, der auf ihrer Seele

Diversen geschloffen eingetren in den Kampf für nationale Interessen gegenüber dem Zentrum. (Redakteur: Zustimmung.) Ich habe...

Da niemand das Wort nahm, stellte Herr H. A. König fest, dass die Versammlung einstimmig mit der Hand...

W. D. Sie erwarteten von mir heute kein Programm. Dazu wird sich in einer anderen Gelegenheit bieten. Sie müssen sich...

Wenn ich auf der einen Seite sehr wenig für nationalen Wohlwollen, so habe ich auf der anderen Seite durchaus sehr...

Herr Reichmann König, nach dem Herrn Schriftführer...

Jahre, verlor ich die Freude an Schaffen. Ich entdeckte sie plötzlich, das doch der Willkür, das ist hart, ein recht albern...

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Feuilleton.

— Orieckel: Weihnachtsfeier. Mit jedem Jahr werden die Winter...

Reigen eröffnet eine Verlesung im Rathaus am Freitag, den 22. Dezember...

Herr Professor Schögel gebachte des Wirtens Vorkommens als Parteiführer. Er habe sein mögliches getan, um die Liberalen...

Die Reichstags-Wahlbewegung.

P.B. Ganz ungerichtet waren zuerst die Reichstagsmandate in Baden verteilt. Die Nationalliberale Partei behielt...

P.B. Von den acht badischen Reichstagsabgeordneten des Zentrums waren am 18. Dezember 8 im Reichstag, Marsch...

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt zum Wahlkampf: Die „Königliche Volkszeitung“ und sozialistische Blätter...

Recht bitter kritisierte die „Königliche Rundschau“ über die Auffassung einer konservativen Kandidatur im Wahlkreis...

Wahlkreise finden sie auf so seltsame Überredungen, bis etwas ganz Originelles. Es erzählt ein gewisser Vöndener Spielzeughändler...

Frankfurt a. O. Lebus aus, den der nationalliberale Führer Bassermann vor zwei Jahren mit großer Mehrheit von dem Sozialdemokraten zurückvertrieb...

Deutsches Reich.

* Berlin, 23. Dez. (Ein Dementi.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Unter Verletzung...

— (Kaiser und Papst.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Seit längerer Zeit wird in der Presse unter Berufung...

sk. Polen, 22. Dez. (Der Vatikan) hat einen ausführlichen Bericht von den hiesigen geistlichen Behörden über die Schulverhältnisse in der Provinz Polen...

— Off. Tage lebend bekräftigen. Von einer dramatischen Lebensrettung wird aus dem Bericht berichtet: In Glatz...

Stoffes für die geistlichen Behörden in Bosen im Jahre des Schuljahres...

Die Erzbischöflich-Vorlagewahl findet gleich nach Neujahr in Osnabrück statt. Auf der Dominsel werden folgende Kandidaten...

Politische Notizen

Schiffahrtsgesetze

Kaisersruhe, 20. Dez. Von unserm Kaiserlicher Bureau. Die Köln. Sta. brachte in den letzten Tagen die auch von uns wiedergegebene Nachricht...

Verordnung für allgemeine kirchliche Bedürfnisse

Kaisersruhe, 20. Dez. Der Staatsanzeiger veröffentlicht eine Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts...

Rechtliche Notizen

Verwaltungs-Unterschiede aller Volksschulunterrichts-Oeffnung

Kaisersruhe, 20. Dez. In den ersten Tagen des Monats Januar wird, angeregt durch den Landeslehrerverein, in Form einer großen Versammlung...

Aus Stadt und Land

Mannheim, 24. Dezember

Aus der Stadtrats-Sitzung

von 20. Dezember 1906

(Mittheilung vom Verwaltungsausschuss)

Zur Vorbereitung der Erneuerungswahlen der drei Bürgermeister wird eine besondere, aus Stadträten und Stadtverordneten zusammengesetzte Kommission gebildet.

Aufgrund des neuen Ortsstatuts betr. die Einrichtung und den Wirkungskreis der Schulkommission werden bis zur nächsten Erneuerungswahl der städtischen Schulpflichtigen vom Stadtrat als Mitglieder der Schulkommission ernannt...

Dem Groß. Bezirksamte wird auf Ansuchen erwidert, daß der Stadtrat nichts dagegen einzuwenden hätte, wenn verhältnismäßig für dieses Jahr der Landeinschlag am 24. und 31. Dezember auf 9 Uhr abends...

In einem kürzlichen Vortrage wurde vor einiger Zeit berichtet, es sei in einer Versammlung des freiwirtschaftlichen Vereins...

Beim Bürgerauschuss soll die Ermächtigung für den Stadtrat beantragt werden, bei der bevorstehenden Zwangsversteigerung des Hauses Friedrichsplatz 11 soweit mitzubieten...

Ein Gesuch der Stadterverwaltung an die Polizeidirektion um käufliche Ueberlassung des polizeiarztlichen Anwesens bei der Friedrichsstraße...

Auf ein Gesuch hiesiger Zornvereine um Ueberlassung von Schulstellen anlässlich des in der Zeit vom 2. bis 8. August 1907 geplanten Preiswettbewerbes wird Entschlossenheit getroffen.

Wählerversammlung. Wir machen auch an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam, daß am kommenden Freitag, d. 22. Dez., Abends halb 9 Uhr in den Sälen des Ballhauses eine große Wählerversammlung stattfindet...

Von der Elektricität. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß mit der Eröffnung der neuen Linie Elektricitätswerk Mannheim-Kammergasse am Donnerstag den 27. Dez. ab an Wohnhäusern der rechte Wagen zur Erreichung des Bahnhofs bereits 6-12 Uhr Reisefahrten verkehrt.

Die hiesigen Polizei- und Gemeinbediener beschäftigen einen Landesverband zu gründen. Der Zweck des Verbandes wird sein, die idealen und kollegialen Beziehungen der Polizei- und Gemeinbediener in jeder Weise zu fördern.

besteht bereits ein solcher Verband der Polizei- und Gemeinbediener der bis jetzt sehr erfreuliche Erfolge zu verzeichnen hat.

Zur Personalreform wird geschrieben: Im Verleib mit den hiesigen Ost- und Nordtheatern soll sicheres Vernehmen nach die Ausgabe von Kaufkarten mit 15-jähriger Geltungsdauer beibehalten werden...

Bekämpfung von Schrankenspärräumen. Nach einer Entscheidung der hiesigen Staatsbauverwaltung wird die Bekämpfung, welche Arbeiter bei guter Leistung und betriebliger Führung nach einer bestimmten Reihe von Dienstjahren erhalten...

Eisenbahn im Friedrichsplatz eröffnet. Infolge der anhaltenden Kälte wird die Eisenbahn im Friedrichsplatz beibehalten, jedoch über die Weihnachtsferien auch hier dem Schiffsverkehr gänzlich abzugeben sein.

Freiwillige. Zur Erlangung von kunstgewerblichen Entwürfen für die vom Land-Regierungsamt herausgegebenen Adressbücher hat das Groß. Landesgewerbeamt folgende Freiwillige ausgeschrieben...

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Ueber das gewerbliche Evidenz der Militärmusikvereine. Darnach ist gewerbliches Evidenz der Militärmusikvereine nur mit Genehmigung der Regimenter usw. Kommandeure gestattet.

Bestagten wird unter Umbenennung einer Polizeistufe von 1900 - Entstand - Nach für jeden Fall der Umbenennung unterliegt, gegen den Kläger öffentlich, auf die Bestätigung...

Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Gublich hiebei hier, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Im Anschluss an Donner ist ein Vortrag der hiesigen Holzschnitzergesellschaft...

Der Wahlkampf.

In Baden. * Mannheim, 23. Dez. Die Zentrumspartei stellte in ihrer heutigen Vertrauensmännerversammlung...

Recher fand hier heute nachmittag eine Landesausschussung der nationalsozialistischen Partei statt...

* Karlsruhe, 23. Dez. Beisel spricht nicht am 26. sondern am 27. Dezember in der hiesigen Reichshalle.

* Offenburg, 23. Dez. Heute nachmittag tagte im Rathaus der nationalsozialistische Vertrauensmännerversammlung der deutschen Volkspartei...

* Freiburg, 23. Dez. Heute Sonntag nachmittag fand hier eine außerordentliche Vertrauensmännerversammlung der nationalsozialistischen Partei statt...

* Karlsruhe, 23. Dez. Die Reichspartei in der Wahlkreis Koblenz-Mosel-Mittelrhein...

In Hessen. * Darmstadt, 23. Dez. Als Kandidat der nationalsozialistischen Partei für den Wahlkreis Darmstadt-Oberhessen...

In Württemberg. * Stuttgart, 23. Dez. In einer zur Veranlassung der liberalen Partei...

In Bayern. * Regensburg, 23. Dez. Die gestern hier abgehaltenen Einigungsverhandlungen zwischen der nationalsozialistischen Partei...

In allen Wahlkreisen des Reichs von beiden Warteinstellungen getrennte Kandidaturen aufgestellt werden.

In Preußen. * Düsseldorf, 23. Dez. Die Nationalsozialisten stellen im Wahlkreis Aachen und Stadt Aachen...

* Düsseldorf, 23. Dez. Im Wahlkreis Vervant-Str. Stortgen haben sich zwei polnische Kandidaten gegenüber...

Arbeiterbewegungen. * Berlin, 24. Dez. In der Berliner Holzindustrie...

Letzte Nachrichten und Telegramme. * Stuttgart, 24. Dez. Der Kabinettschef des Königs von Württemberg...

* Paris, 24. Dez. Ein Teil des Ortes St. Germain wurde von einer Schneelawine verschüttet...

* Smolna, 24. Dez. Die großen Täler von Nida und Wagnia sind von den infolge heftiger Regenfälle...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Die großen Täler von Nida und Wagnia sind von den infolge heftiger Regenfälle...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

* Stockholm, 24. Dez. Der Realismus ist ein Projekt unterbreitet worden betreffend eine schnellere Verbindung zwischen Berlin und Petersburg...

nehmen zur Förderung des Friedens goldenes Kapital ausgeben werden soll.

* Berlin, 24. Dez. In Frankfurt a. M. stattfinden die dortigen Sozialdemokraten Dr. Gaus zum Reichstagswahlkreise.

* Berlin, 24. Dez. In Bonn haben Nationalsozialisten, Sozialdemokraten und Bund der Landwirte...

* Berlin, 24. Dez. In der Leipzigerstr. 13. durch moderner Geschäftshaus, brach Großfeuer aus...

* Berlin, 24. Dez. In Wiesbaden haben die Nationalsozialisten wieder Partizipant (natl.) aufgestellt...

* Berlin, 24. Dez. Der braunschweigische Landtagspräsident hat nunmehr die landesrechtliche Kommission des Vorlages zum Freitag...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

* Berlin, 24. Dez. Gestern fand die Eröffnung des Nibelungen-Theaters vor einem ausgedehnten Publikum statt...

Café Dunkel, E 3, 1a. Ueber die Weihnachtsfeier. Ausschank von hochfein. Bockbier. Emil Anna. Schnecken. Mathäuser-Bräu München. Hotel Restaurant Neckarthal. J. Schröder. neuer Kursus.

Zur gef. Beachtung! Friseur-Geschäfte. Der Verein Mannh. Perrückenmacher u. Friseure. Denkendorfer Punschbieren. J.M. Waldbauer. Café Konditorei. Mannheimer Hutzelbrot.

Mannheimer Liedertafel. Weihnachts-Familien-Abend. Neckarau. Gasthaus zum Badischen Hof. öffentl. Tanzmusik. Gelegenheitskauf. J. Ziegler & Co.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der Kreiswahlberechtigten...

- 1. Seine Großvater Herr Karl von Baden...
2. Graf Egon von Wertheim in Weinsheim...
3. Graf Franz von Eberdorf in Redarhausen...

Bekanntmachung.

Die Wahlen zum Reichstag...

Freitag, den 25. Januar 1907...

Soweit gemäß unserer Bekanntmachung vom 7. Dezember...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

an, an 8 aufeinanderfolgenden Tagen öffentlich auslegen...

Zur Wählerliste ist das Formular Anlage A zu § 1 des Wahlgesetzes...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

des Wahlgesetzes zu finden sind, der Dettel selbst jedoch...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Die Wählerlisten sind zu acht aufeinanderfolgenden Tagen...

Bekanntmachung.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Freitag, den 28. Dezember d. J.

Freitag, den 25. Januar 1907...

Colosseum-Theater

Die heilige Elisabeth.

Mannheimer Apollo Theater

General-Intendant: J. Lammann.

2 grosse Vorstellungen 2

Berliner Vaudeville-Ensembles.

Einquartierung

(la billet de logement)

Beginn der Vorstellungen:

Freitag, den 25. Januar 1907...

Friedrichspark. Eisenbahn eröffnet!

Militär-Konzerte

Arbeiter-Fortbildungs-Verein

Weihnachtsfeier

Rabatt-Spar-Verein-Neckarvorstadt Mannheim.

Weihnachtsfeier

Für Kleidermacherinnen.

Kunst-werbliches Atelier von Alb. Schenk, Kunstmaler.

Urbachs Puppenklinik
Ist eröffnet. Die gezeichneten Mütter wollen mit der Kindererziehung...

Das beste Weihnachtsgeldheft.
Haushaltsleitern Leitern aller Art für Maler, Tüncher etc. nur Friedrichsplatz 17. Heb. Feldbusch

Größtes Rahmen-Atelier.
Einrahmung von Bildern, Gemälden. Clotilde Gutmacher vorm. Lehmann & Schmidt. Vergolden alter Rahmen u. Spiegel.

Hemden-Klinik
P 6, 19, 1 Tr. (früher in P 4, 12)
Anfertigung von Herrenhemden nach Maß unter Garantie für gutes Stoff.

Bekanntmachung.
Freitag, den 25. Januar 1907...

Bekanntmachung.
Freitag, den 28. Dezember d. J.

Bekanntmachung.
Freitag, den 25. Januar 1907...

Bekanntmachung.
Freitag, den 28. Dezember d. J.

Bekanntmachung.
Freitag, den 25. Januar 1907...

Bekanntmachung.
Freitag, den 28. Dezember d. J.

Bekanntmachung.
Freitag, den 25. Januar 1907...

Bekanntmachung.
Freitag, den 28. Dezember d. J.

Bekanntmachung.
Freitag, den 25. Januar 1907...

Planos Demmer Planos



KL. Anzahl. - Diatr. Abzählung... A. Jander



Fertig u. Firmen-Schilder... Monogramme in Ueberzucker...

Vergnügungs- u. Vortrags-Kalender

für die Woche vom 24. Dezember bis 30. Dezember.

Table with 9 columns (Etablissement, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag) and 10 rows listing theatrical and concert performances.



Jos. Kühner jr. Herren-Artikel-Spezialgeschäft...

Linoleum-Ausverkauf. List & Schlöterbeck...



Weihnachts-Geschenke für Erwachsene und Kinder jeden Alters.

Weisse u. farbige Hemden, gestrickte Westen, Kragen...

Puppen u. s. w.

Fritz Schultz Kurz-, Weiss- und Wollwaren.

Gesichtsnaare und Warzen werden für immer entfernt nur durch Elektrolyse...

Frau Ehrler, S 6, 37. Spezialistin für Haarentfernung.

Ausverkauf Wegen Umzug verkaufe ich bis auf Weiteres zu ausnahmeweise billigen Preisen...

11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk.

PIATTI'S SCHUHWAREN-HAUS (in der Mailänder Ausstellung ausser Concurrenz) MANNHEIM. E 2,18 MANNHEIM.

Früher Mk. 13.50 - 14.50 - 16.50 jetzt dieselben Sorten zu nur 11,50 Mk. Herren- und Damen-Stiefel in feinsten Leder-Qualitäten und elegantesten Ausführungen

11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk. 11.50 Mk.

Allgemeiner Rabatt-Sparverein Mannheim und Umgebung. „Rastlos vorwärts!“

Table with 3 columns: Umsatz der Mitglieder, Ausbezahlte Sparbücher, Deposits bei Banken.

Somit im Novbr. 1906 mehr 163200 M. Somit im Novbr. 1906 mehr 9285 M. Somit Ende Novbr. 1906 mehr 32000 M.

Herzlichen Dank für seitherige Unterstützung, bitten wir um ferneres fleissiges Sammeln unserer grünen Rabattmarken!

Möbel verschenkt

niemand; heute Sie aber tolle Laune, bitte am Ufer u. Besuch... Möbelkaufhaus „zur guten Quelle“

Köln. Wasser per Fl. 50, 90 u. 1.75... Bade-Eau de Cologne Litor Mk. 4. Tannenduft Lavendelwasser...

Für Haut frauen... B litige Kerzen. Hier bei G. U. Ruoff, D 3, 1 u. C. Reg. Verl., E 2, 4 4 41

Gänsefett... T. Mayer, in Verbindung B 2, 4. 4120